

Spielen ist Lernen, und das unterhaltsamste «Spielzeug» eines Kindes ist ein anderes Kind.
(aus: Frühförderung als Kinderspiel, Prof. Dr. Margrit Stamm)

Ziele & Rahmen:

Starke Kinder: Bei Aktivitäten in einer Gruppe von Gleichaltrigen können die Kinder in geschütztem Rahmen und mit viel Spass (sich) ausprobieren. Dabei entwickeln sie ihre Selbst- und Sozialkompetenzen und ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein wächst.

Selbständigkeit: Eine sanfte Loslösung von ihren Eltern fördert ihre Selbständigkeit und bereitet sie u.a. auf den Kindergarten vor.

Natur kennenlernen: Natur und Wald bieten unerschöpfliches Erfahrungs-, Lern- und Spiel «Material». Angeleitet und frei lernen die Kinder einen angemessenen Umgang mit Naturmaterialien und Tieren und erfahren die Natur mit all ihren Sinnen in den verschiedenen Jahreszeiten.

Kreativität: Das freie Spiel mit anderen Kindern und verschiedenem Material fördert das Sozialverhalten sowie Selbständigkeit und Kreativität.

Motorik: Unebener Boden und Klettermöglichkeiten trainieren Grobmotorik und Gleichgewichtssinn.

Achtsamkeit: Die Kinder werden auf Gefahren aufmerksam gemacht und entwickeln so Achtsamkeit.

Individuelles Lernen: Durch geführte Aktivitäten wird das Kind in seinen Lern- und Entwicklungsprozessen altersentsprechend und individuell begleitet und gefördert.

Gruppe / Zeit

Jeweils 5 - 11 Kinder im Alter von ca. 2.5/3 Jahren bis zum 1. Kindergartenjahr

Gruppe Gelb: Freitag 8.30 – 11.30 Uhr

Gruppe Grün: Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Die Spielgruppe findet in den Schulwochen statt. Diese richten sich nach dem Ferienplan der Primarschule Affoltern a/A. Bei Interesse von genügend Kindern/Eltern können zusätzliche Treffen in den Schulferien vereinbart werden.

Personal

Eine ausgebildete Fachfrau Kinderbetreuung (FaBeK EFZ): Jasmin Huber

Eine Person in Ausbildung (Praktikum oder Lehre)

Ort

Start: kita KiBiZ Sunneland, Alte Obfelderstr. 55, 8910 Affoltern a/A, Gruppenraum
(Bushaltestelle Moosbach in ca. 1 Gehminute / Autoparkplätze direkt beim Haus)

Wald Schwandenhölzli, In den Schwanden, Affoltern a/A (bei Pfadiheim, Hauswirtschaftsschule) Weg zum Waldplatz dauert mit Kindern ca. 15 – 20 Minuten über Nebenstrassen und Spazierwege

Abholen: nach Absprache im Wald oder in der kita

Zusammenarbeit:

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Auf Anfrage der Eltern kann ein telefonisches Elterngespräch erfolgen.

Ablauf:

Wir treffen uns am Freitagmorgen und/oder -nachmittag in der Kita KiBiZ Sunneland in Affoltern a/A. Die ersten 15 Minuten sind Ankommenszeit mit freiem Spiel. Danach sammeln wir uns beim Willkommensritual (s.u.). Ziel ist, dass die Eltern sich vor diesem Willkommensritual verabschieden.

Nach dem Willkommensritual ziehen wir uns wettergerecht an und spazieren in den nahegelegenen Wald (Schwandenhölzli). Bei sehr ungünstigem Wetter (z.B. extremer Kälte, Gewitter oder Sturm) haben wir die Möglichkeit, einen kürzeren Ausflug nach Draussen zu machen auf einen Spielplatz oder einen «überdachten» Naturplatz und einen Teil der Zeit in der Kita mit Naturmaterial beim Basteln und Spielen zu verbringen.

Nach der Ankunft im Wald gibt es Znüni/Zvieri. Dann ist Spiel-, Forscher-, Bewegungs- und Entdeckungszeit.

Je nachdem ob die Kinder wieder in der Kita oder im Wald abgeholt werden (dies wird ggf. von Treffen zu Treffen vereinbart) sammeln sich alle wieder zu einem Schlusskreisli/Abschlussritual (s.u.) im Wald. Dann geht es zurück in die Kita oder wir warten gemeinsam, bis jedes Kind abgeholt ist.

Wir bitten die Eltern, die Bring- und Abholzeiten zuverlässig einzuhalten. Damit unterstützen sie das Vertrauen und damit das Wohlbefinden ihrer Kinder.

Eingewöhnung:

Der erste Monat gilt als Eingewöhnungszeit. In diesem Monat bleiben Eltern – soweit es für ihr Kind nötig ist – in der Gruppe dabei, halten sich aber möglichst im Hintergrund, so dass das Kind mit den Betreuungspersonen und den anderen Kindern Kontakte herstellen kann. Schritt um Schritt lernt das Kind, Vertrauen zu fassen, so dass die Eltern sich verabschieden können. Betreuungspersonen und Eltern arbeiten hier eng zusammen mit dem Ziel, die Eingewöhnung spätestens nach einem Monat abzuschliessen.

Sicherheit

Um die Sicherheit zu gewährleisten ist immer ein Rucksack mit einem Notfallset dabei. Ausserdem haben wir ein Handy mit allen notwendigen Telefonnummern und Notfallnummern dabei.

Die Kinder werden darauf angehalten, nichts vom Wald zu essen oder in den Mund zu nehmen. Beeren, Pilze, Blätter usw. sind für die Waldtiere.

Für alle Kinder gelten folgende Regeln:

- Neben der Strasse halten sich je zwei Kinder an den Händen.
- Auf dem Trottoir wird nicht gerannt.
- Die Kinder bleiben immer in Sichtweite einer betreuenden Person.
- Die Kinder nehmen nichts vom Wald in den Mund.
- Bei Wegkreuzungen wird auf einander gewartet.

Diese Regeln werden den Kindern zu Beginn des Spielgruppenjahres anhand von Bildern vertraut gemacht und bei Bedarf in Erinnerung gerufen.